

# Jahresbericht 1958

Autor(en): **Aulich, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Tätigkeit der St. Gallischen  
Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **76 (1956-1958)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-832796>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## JAHRESBERICHT 1958

*erstattet an der Hauptversammlung vom 18. März 1959  
vom Präsidenten Kurt Aulich*

In einer Zeit raschesten Aufstiegs der Naturwissenschaften sind unserer Gesellschaft große Aufgaben gestellt. Der neue Vorstand hat diese im vorausgegangenen Bericht umrissen. Greifen wir hier einen wesentlichen Pflichtenkreis heraus: Sind wohl unsere Mitglieder, Laien oder Fachleute, in ihrem Drange, den Fortschritten verschiedenster Disziplinen zu folgen, ja bis an ihre Fronten vorzudringen, wirkungsvoll unterstützt worden? Geling es unseren Hörern, den Anschluß an die moderne Forschung zu behalten, das Verständnis für die heutige Zeit zu vertiefen? Es ist zu hoffen, daß Sie, verehrte Mitglieder, diese Frage am Schlusse des Berichtes bejahen können.

### *Das Vortragsprogramm*

- Januar 15. Dr. F. Schwarzenbach, Ostermundigen:  
Der Keimungstest mit Pilzsporen und Blütenstaub-  
körnern, ein neues Werkzeug für den Biochemiker und  
Mediziner
- Januar 29. PD Dr. Hans Burla, Zürich: Darwin und sein Werk
- Februar 5. Prof. Dr. Hermann Flohn, Frankfurt a. M.:  
Die allgemeine Zirkulation der Atmosphäre in der  
modernen Klimakunde
- Februar 19. Ernst Hostettler, alt Säntiswart, Speicher:  
Naturbeobachtungen im Gebirge, mit Farbdias
- März 5. Dr. Willy Plattner, St.Gallen:  
Über einige Wirkungen der Hormone im Tierreich
- März 19. Übungsschullehrer Alfons Ebnetter, St.Gallen:  
Mitteilungen über das Schicksal der Araucaria auf  
dem Weinberg unter Walzenhausen  
Dr. med. Sigisbert Geißler, St.Gallen:  
Schwangerschaftstest, mit Film  
Ing. Willy Knoll und Dr. Willy Plattner, St.Gallen:  
Orientierung über die Nationalparkfrage

- Nov. 1. Dr. Ulrich P. Büchi, Seag, St.Gallen:  
Methoden und Aussichten der Erdölforschung in der Schweiz
- Nov. 21. Dr. Ernst Furrer, Zürich:  
Alpine Flora der Abruzzen (mit Demonstrationen und Farblichtbildern)
- Dez. 3. Dr. med. Theodor Wegmann, Chefarzt an der Medizinischen Klinik des Kantonsspitals St.Gallen:  
Neues über die Behandlung mit Antibiotika
- Dez. 17. Dr. Elmar Vonbank, Direktor des Vorarlbergischen Landesmuseums, Bregenz:  
Über die neuen Ergebnisse der Vorgeschichtsforschung im Rheintal

Zur Entlastung des kulturellen Lebens in St.Gallen wurden zwei der Vorträge gemeinsam mit anderen Gesellschaften organisiert. Fast immer war der Besuch sehr gut, was zeigt, daß das Interesse am Gebotenen groß war. Allen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben, möchte ich herzlich danken. Für künftige Programme nehmen wir Vorschläge unserer Mitglieder gerne entgegen.

#### *Die Referierabende*

haben eine erfreuliche Wiederbelebung erfahren. Es fanden deren vier statt:

- März 11. Dr. H. Martin, Zürich:  
Konstitution und Wirkung von Mottenschutzmitteln
- Mai 13. Friedrich Saxer, St.Gallen:  
Geologie der Talmulde von St.Gallen. Demonstrationen in der Ausstellung über Baugrundfragen, im Neuen Museum
- Okt. 29. Dr. E. Wieser, Kantonschemiker, St.Gallen:  
Über die Messung der Radioaktivität, mit Demonstrationen
- Nov. 12. Prof. Dr. med. Robert Schenk, Basel:  
Formenwelt des Mikrokosmos und moderne Kunst. Führung durch die Ausstellung im Kunstmuseum, mit

licht- und elektronenmikroskopischen Aufnahmen aus der belebten und unbelebten Welt und mit Werken moderner Künstler

Die von Herrn Prof. Werner Weber betreuten Referierabende, zu welchen nur die Mitglieder eingeladen werden, haben ihren Widerhall gefunden. Den Referenten und dem Veranstalter gebührt unser herzlichster Dank.

#### *Die Exkursionen*

wurden wie immer von Prof. Jakob Lanker ausgezeichnet vorbereitet und fanden großen Zuspruch:

- Mai 7.        Besichtigung der Hausmann-Laboratorien AG,  
                  St.Gallen/Sittertal
- Juni 1.        Ornithologische Exkursion ins Gaißauer Ried unter  
                  Leitung von Dr. Willy Plattner
- Juni 29.       Botanische Exkursion nach dem Hudelmoos, gemein-  
                  sam mit der Thurgauischen Naturforschenden Gesell-  
                  schaft, unter Leitung von Herrn Sekundarlehrer Jakob  
                  Epper, Bischofszell, und Dr. Kurt Aulich, St.Gallen
- August 31.    Exkursion in das Naturschutzgebiet Rotmoos unter  
                  Leitung von Friedrich Saxer, Adolf Fritsch und Kurt  
                  Aulich
- Okt. 15.       Technologische Exkursion in den Berner Jura (Besich-  
                  tigung der Eisenwerke Ludwig von Roll AG in Choin-  
                  dez und der Fensterglasfabrik Verreries Moutier S. A.).  
                  Leitung: Jakob Lanker

#### *Der Mitgliederbestand*

ist erfreulicherweise weiterhin angestiegen, von 338 am 1. Januar 1958 auf 360 am 1. Januar 1959. 16 Austritten durch Tod, Wegzug und aus anderen Gründen stehen 38 Neueintritte gegenüber. Wiederum hat sich eine Gruppe Jugendlicher zu uns gesellt. Mögen sie sich in der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft richtig verwurzeln, um dereinst als kräftige Träger zu dienen!

Im Jahre 1958 wurden uns 10 Mitglieder durch den Tod entrisen: unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Paul Vogler; die Freimitglieder

Dr. h. c. J. Gabathuler, alt Landammann; Frl. Frieda Kaufmann, alt Lehrerin; Frau Dr. Hedwig Rehsteiner-Wegelin; Ing. Carl Vogt-Scheitlin; die ordentlichen Mitglieder Dr. med. Ulrich Buff, Heiden; Dr. Arthur Hausmann, St.Gallen; Alfred Rickenbach, alt Installateur, St.Gallen; Christian Rothenberger, Rangiermeister, Buchs; Adolf Tödli, alt Eichmeister, St.Gallen.

### *Finanzen*

Bei etwa gleichbleibenden Mitgliederleistungen stiegen die Ausgaben für das reiche Programm von Vorträgen, Referierabenden und Exkursionen. Ebenso wuchsen die Kosten für die Mappenzirkulation und Bibliothek. So ist ein im Vergleich zu anderen Jahren ohne Publikation weniger guter Abschluß zu verzeichnen. Da die Gesellschaft unbedingt ihre kulturelle Aufgabe aufs beste lösen möchte, sind Finanzabstriche schwer möglich. Der Vorstand hält nach vermehrten Einnahmen Umschau. Immer wieder haben uns Kanton, Stadt und Stiftungen mit Beiträgen bedacht, und eine schöne Anzahl von Mitgliedern hat den Jahresbeitrag 1958 aufgerundet, wofür wir sehr dankbar sind. Wir werden uns freuen, wenn in den folgenden Jahren, in denen die kostspieligen Berichte mit wissenschaftlichen Arbeiten erscheinen sollen, noch mehr Spenden eingehen. Tragen Sie nach Möglichkeit dazu bei, die Naturwissenschaftliche Gesellschaft zu fördern!

*Sehr verehrte Mitglieder!* Zum Schluß ist es mir ein Bedürfnis, allen meinen Mitarbeitern im Vorstand für ihre tatkräftige Unterstützung zu danken und Ihnen für Ihr Interesse an unseren Veranstaltungen. Möge die St.Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft weiterhin blühen!

## JAHRESRECHNUNGEN

<i>Einnahmen</i>	1956	1957	1958
Ordentliche Mitgliederbeiträge . . . . .	2452.95	2450.85	2541.60
Freiwillige Beiträge . . . . .	588.—	1833.50	776.50
Öffentliche Beiträge . . . . .	1443.—	920.—	920.—
Kapitalzinsen . . . . .	1442.60	1597.20	1715.75
Jahrbuchverkäufe . . . . .	<u>100.15</u>	<u>538.75</u>	<u>65.45</u>
Einnahmen total . . . . .	6026.70	7340.30	6019.30
 <i>Ausgaben</i>			
Vorträge und Exkursionen . . . . .	1600.05	1006.70	2050.40
Lesemappe und Bibliothek . . . . .	1951.05	1146.36	2168.55
Naturschutz . . . . .	217.95	332.60	280.—
Beiträge an andere Gesellschaften . . . . .	130.25	130.—	130.—
Jahrbuch, Druck und Versand . . . . .	10300.85		
Verschiedenes . . . . .	<u>273.70</u>	<u>571.86</u>	<u>398.30</u>
Ausgaben total . . . . .	14473.85	3187.52	5027.25
 <i>Überschuß . . . . . der Ausgaben Einnahmen Einnahmen</i>			
	<u>8447.15</u>	<u>4152.78</u>	<u>'992.05</u>

Die Ergebnisse sind in den entsprechenden Jahresberichten diskutiert. — Das Rechnungsjahr 1958 stimmt mit dem Kalenderjahr überein, was vorher nicht der Fall war.

